

Vorlage Stadtparlament

Datum 19. August 2025
Beschluss Nr. 745
Aktenplan 152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Christian Huber: Unzureichende Veloinfrastruktur an «Velo-Hauptroute» St.Jakob-Strasse / Langgasse; Beantwortung

Am 14. Mai 2025 reichte Christian Huber die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Unzureichende Veloinfrastruktur an «Velo-Hauptroute» St.Jakob-Strasse / Langgasse» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Die St.Jakob-Strasse und die Langgasse sind Kantonsstrassen und Teil des übergeordneten Strassennetzes. Diese Achse ist ein Hauptkorridor des öffentlichen Verkehrs und eine kantonale Radroute. Sie ist gemäss Richtplan Bestandteil des «Primären Velonetzes Direktheit». Im Korridor steht für Velofahrende ab Heiligkreuz auch die Route über die Kolumbanstrasse und den Splügenweg als Primärnetz Sicherheit zur Verfügung. Um die verkehrlichen Ansprüche auf der Achse St.Jakob-Strasse und Langgasse abzustimmen, haben die Tiefbauämter von Stadt und Kanton gemeinsam ein entsprechendes verkehrliches Betriebskonzept erarbeitet. Um neben den verkehrlichen auch die stadträumlichen Aspekte und die Strassenraumgestaltung zu berücksichtigen, ist das verkehrliche Betriebskonzept zu einem Betriebs- und Gestaltungskonzept zusammenzuführen. Dies ist in denjenigen Abschnitten sinnvoll, auf denen kurz- und mittelfristig eine Instandstellung erforderlich wird.

Auf der St.Jakob-Strasse sind in den nächsten fünf bis zehn Jahren Sanierungsarbeiten erforderlich. Für den Abschnitt Torstrasse bis Rosenheimstrasse wird deshalb ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erstellt. Ziel ist, die verkehrlichen Kapazitäten insbesondere des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss- und Veloverkehrs zu optimieren, stadträumlich das Erscheinungsbild zu stärken und die stadtklimatischen Aspekte inklusive Aufenthaltsqualität durch Begrünung zu verbessern.

Die Langgasse wurde im Abschnitt Post Langgasse bis Heiligkreuz erst vor wenigen Jahren saniert. Im Abschnitt zwischen Heiligkreuz und der Kronenkreuzung in Wittenbach sind dahingegen Sanierungsmassnahmen erforderlich. Daher soll das vorhandene Betriebskonzept für die Langgasse bzw. St.Gallerstrasse unter Führung des Tiefbauamts des Kantons gemeinsam mit der Gemeinde Wittenbach auf die neuen Anforderungen hinsichtlich Verkehrsmanagement und sowie der Velovorzugsroute aktualisiert werden.

2 Beantwortung der Fragen

1. *Warum wurde bisher auf der «Velo-Hauptroute» St.Jakob-Strasse / Langgasse auf die Anbringung von Radstreifen zur Verbesserung der Sicherheit von Velofahrenden verzichtet?*

Die Federführung über den Inhalt und die zeitliche Umsetzung der St.Jakob-Strasse / Langgasse liegt beim Kanton. Für eine durchgehende Veloverkehrsinfrastruktur wären Aufhebungen von Strassenparkplätzen erforderlich. Der Kanton hat entschieden, dass vor der Umsetzung solcher Massnahmen die Ergebnisse der konzeptionellen Arbeiten (Betriebs- und Gestaltungskonzept) vorliegen müssen..

2. *Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, in absehbarer Zeit bauliche oder markierungstechnische Verbesserungen (z. B. Radstreifen) umzusetzen – und sich beim Kanton aktiv für eine sichere Veloverbindung auf der Achse St.Jakob-Strasse/Langgasse einzusetzen?*

Nach der öffentlichen Mitwirkung zum Betriebs- und Gestaltungskonzept, welche nächstes Jahr durchgeführt wird, entscheidet der Kanton über das weitere Vorgehen. Aus Sicht der Stadt werden dabei insbesondere Überlegungen notwendig sein, ob bis zur baulichen Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts einzelne Sofortmassnahmen (z.B. Radstreifen auf Einzelabschnitten; s. Frage 1) realisiert werden können.

3. *Wie ist der aktuelle Stand des Betriebs- und Gestaltungskonzepts für die Achse St.Jakob-Strasse / Langgasse?*

Die Planungen für das Betriebs- und Gestaltungskonzepts St.Jakob-Strasse sind weitgehend abgeschlossen. Das Vorprojekt wird im Jahre 2026 erstellt und dazu eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Das Betriebskonzept für die Langgasse (und St.Gallerstrasse), d.h. für den Abschnitt Heiligkreuz bis Wittenbach, ist in Planung. Die Ergebnisse des Betriebskonzepts sollen im Jahre 2026 vorliegen. Für die Langgasse im Abschnitt Post Langgasse bis Heiligkreuz ist derzeit noch keine Vertiefung des Betriebskonzepts geplant.

Massgebend für den Kanton ist dabei das kantonale Strassenbauprogramm. Im 18. Strassenbauprogramm (2024-2028) sind die Realisierung einer Verkehrsmanagement-Massnahme Heiligkreuz-Wittenbach sowie die Projektierungsarbeiten für das Betriebs- und Gestaltungskonzepts St.Jakob-Strasse enthalten. Somit werden die Planungsarbeiten auf der St.Jakob-Strasse nach Fertigstellung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts weiterverfolgt. Aufgrund der notwendigen Prozesse (Vorprojekt, Bauprojekt, Projektgenehmigungen, Projektauflage, Landerwerb) ist ein Baubeginn nicht vor 2030 zu erwarten.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter
Andy Markwalder

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 14. Mai 2025